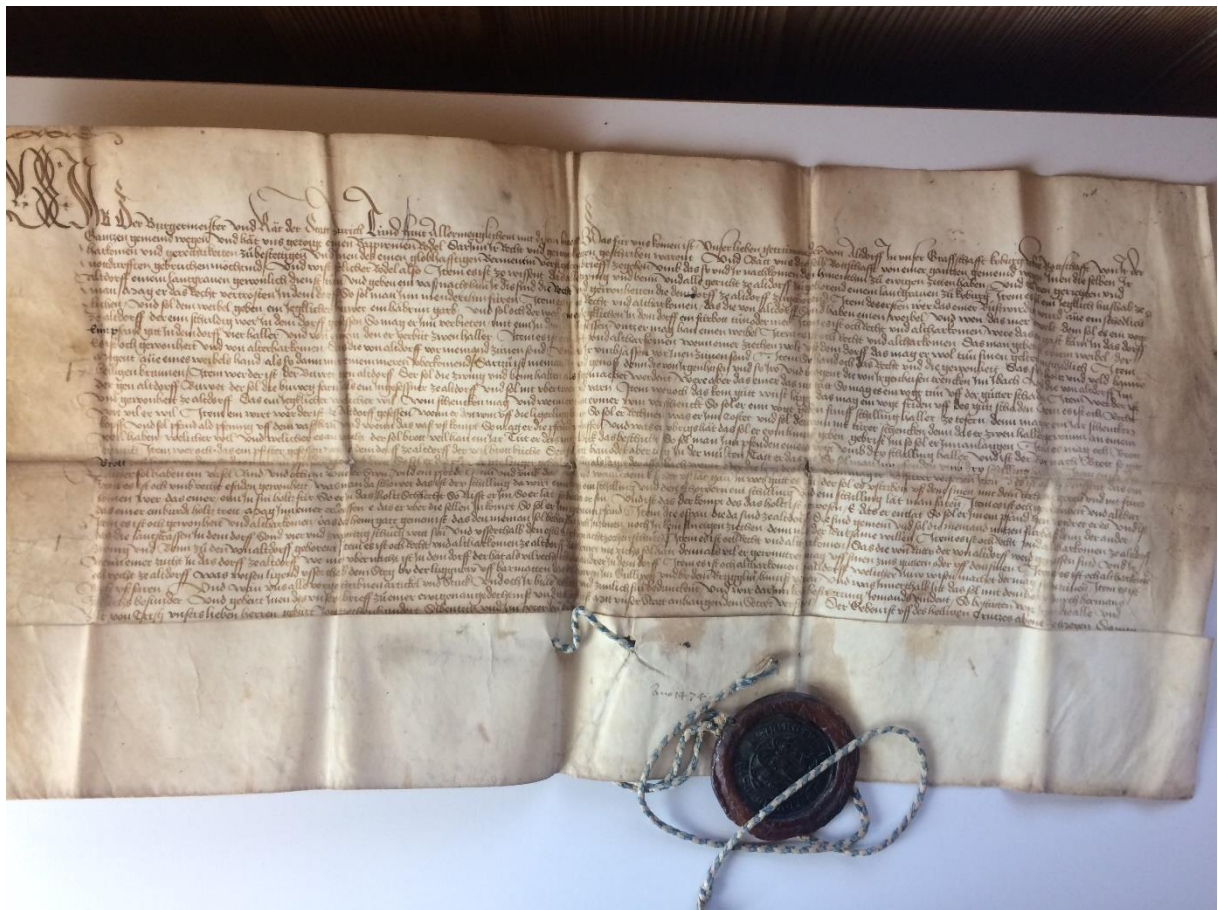




Transkription TA 1.2

- 1) Wir, der burgermeister und rät der statt Zurich, tuond kunt allermenglichem mit disem brieff, das¹ für uns komen ist unser lieben getrûwen *der* von Altdorff, in unser graffschafft Kyburg *abre* bottschaftt von ir, der
- 2) gantzen gemeind, wegen und hât uns gezeigt einen pappirnten rodel, darinn ir recht und gewonheiten geschriben warent und batt uns dieselb bottschaftt, von einer gantzen gemeind wegen, inen die selben ir
- 3) harkomen und gerechtikeiten zuobestettigen und inen des einen globhafftigen bermentin² versigleten³ brieff zegeben, umb das so und ir nachkomen den hinenthin zuo ewigen zitten haben und zuo iren gerichtten und
- 4) nottdurfften gebruchen möchtend; und wist solicher rodel also: item es ist zo wissent, das alle zwing und benn und alle gericht ze Altdorff zuogehorend einem lantgraven zuo Kyburg; item es sol ein jegklich hushab ze
- 5) Altdorff einem lantgraven gewonlich dienst tuon und geben ein vaßnachthuon; item dis sind die recht und gewonheiten, die dem dorff ze Altdorff zuogehörend: item des ersten, wer das einer buoßwirdig wurd, âne ein schedlicher
- 6) man, mag er das recht vertrösten in dem dorff, so sol man inn nienderthin⁴ fûren; item es ist *och* recht und altharkomen, das die von Altdorff *s__nd* haben einen weibel, und wen das mer erwelt, dem sol es ein vogt
- 7) lichen, und sol dem weibel geben ein jegklicher buwer ein häbrint⁵ garb und sol och derweil *__ein* jegklichen in dem dorff ein fûrbott⁶ tuon oder mer; item es ist och recht und altharkomen, were das ein gast kām in das dorff
- 8) ze Altdorff der eim schudig wer in dem dorff gesessen, so mag er inn verbieten, mit eim in den *dorff* zesessen, untz er mag han einen weibel; item es ist och recht und altharkomen, das man geben sol einem weibel, der
- 9) *eim* pfand gitt in dem dorff, vier haller und von einem, den er verbût, zwen haller; item es ist òch recht und altharkomen, wenn einer ziechen wolt uß dem dorff, das mag er wol tuon, sinen gelten unschedlich; item
- 10) es ist och gewonheit und von alterharkomen, das die von Altdorff vor niemand zûnen sond *und __ir* umbsassen vor inen zûnen sond; item sy hand och das recht und die gewonheit, das sie holtz und veld bannen

¹ Auf dem Foto sieht es aus wie ein 'was', es ist aber auf dem Foto wegen dem Falt schwierig zu beurteilen. Normalerweise kommt in der Urkundenformulierung hier ein 'das', 'daß' oder 'daz'.

² Pergamentern, aus Pergament.

³ versiegelt = besiegelt.

⁴ nirgendwohin.

⁵ aus Hafer.

⁶ Fürbitt-/Fürbottgeld: Gebühr an die Weibel, Gerichtsknechte und Amtleute für das Entbieten vor Gericht.

- 11) mogent, āne eines weibels hand, als sy dann mit einem meren überkomend, darzuo ist niemand ___ und genoß denn die von Irgenhusen und sy iro und mogent die von Irgenhusen trencken im Ibach und die von Altdorff im
- 12) Heiligen Brunnen; item wer der ist, der buwet gen Altdorff, der sol die zwing und benn halten, als sy *gemachet* werent, were aber, das einer das nit tätt, so mag es ein vogt tuon uff der guotter schaden; item wer der ist,
- 13) der gen Altdorff buwet, der sol die buweg farn, als ein ingesessner ze Altdorff und sol nit über *t'weidend* varn; item wer och, das kein guott wúst lägg, das mag ein vogt Friden uff des guotz schaden; item es ist och recht
- 14) und gewonheit ze Altdorff, das ein yegklicher, welicher wil win schencken⁷, mag und wenn er *ein(?)* eymer win verschenckt, so sol er eim vogt geben funff schilling haller ze tefern⁸, denn mag er ein jar schenken
- 15) wie vil er wil; item ein wirt, wer der ist, ze Altdorf gesessen, wenn er den win uff die ligerling⁹ *hept*, so sol er rechnen, was er inn costet und sol den win nit türer schencken, denn das er zwen haller gewinnt an einem
- 16) kopff¹⁰ und sol pfand ald pfennig uff dem vaß *hen* und wenn das vaß ußkompt, so mag er die pfand ___ *ussen* und was er ubrigs hāt, das sol er eym *hun* ___ geben, gebrist¹¹ im so sol er inn anlangen; item es mag och brott
- 17) veil haben, welicher wil, und welicher es anvacht, der sol brott veil han ein jar; tuot er das nit ___ *dick* das beschicht, so sol man inn pfenden einem vogt umb dry schilling haller und ist der ___ nach brott, so gitt
- 18) brott ___ wer *dem sonder* ___ *pferden* ___ brott, so sol er die *pferd* ___ *lengen gehal* ___ als lang der *offen* bach, weret aber die leg ___ denn mag er ___ furer versetzen; item es ist *allen/auch* zewissen, das ein
- 19) ___ *er* sol haben ein vassel rind¹² und och ein ___ *swii* und ein pferd ___ und umb das ___ und wenn ___ lāt gan, in wes gutt es *gāt*, der sol es ustreiben uß dem sinen *mit* dem *recht* ___ und nit seiner;
- 20) item es ist och umb recht efaden¹³ gewonhett, was man da schowet¹⁴, das ist dry schilling, da wirt ___ ein schilling und den schowern ein schilling und ein schilling lāt man faren; item es ist och gewonhett und althar-
- 21) komen, wer das einer eim in sin holtz fūr, so er in das holtz *schlecht*, so büsst er im, so er lat, so *bettet* er sin, und ist das der kompt, des das holtz ist gewesen, e das er entlat, so sol er *imem* pfand gen, vordret er es, und ist

⁷ nicht schenken im heutigen Sinn, sondern ausschenken (in Wirtshaus).

⁸ Tafern: (von Taverne?): obrigkeitlicher Ordnung unterstehende Gastwirtschaft; die aus der Zinsabgabe des Inhabers bestehende Einnahme der Herrschaft bzw. Behörde, Wirtschaftsgebühr.

⁹ Ligerling: Bretter, Unterlage, dicke Balken, worauf die Fässer im Keller gelegt werden.

¹⁰ Kopf = Becher.

¹¹ gebrist von gebrochen?, gebrochener Wein hiesse verfälschter, gepanschter Wein.

¹² Vassel-Kalb, Vassel-Rind: Nachkomme, das nicht geschlachtet, sondern aufgezogen wird.

¹³ Ehfaden: die von der Dorfordnung gesetzlich vorgeschriebene Umzäunung zw. den Zelgen der Dreifelderwirtschaft; Zäune und Abgrenzungen von Herrschaftswäldern; Grenzgraben; Umzäunung einer Gemeinde (eines Hofes), Gemeindsbann.

¹⁴ = schauben? -> einen Schaub machen, Stroh oder Reisig u.ä. zu einem Bunde zusammenbinden.

- 22) das einer ein burdi holtz treit, mag inn einer erlouffen, e das er uber die Sellen inkompt, so sol er im *geben ein* pfand; item die espan¹⁵ die da sind ze Altdorff, die sind gemein¹⁶ und sol die niemand nutzen fürbaß¹⁷ denn der ander;
- 23) item es ist och gewonheit und altharkomen, das der Heimgart gemein ist, das den nieman sol behusen noch inzúnen noch in kein sin eigen ziechen, denn mit der bursame¹⁸ willen; item es ist och recht und altharkomen ze Altdorff,
- 24) das die lantstrassen in dem dorff sond vier und zwantzig schuoch¹⁹ witt siin und usserthalb den esch ____ achtzechen schuoch; item es ist och recht und altherkomen, das die von Ruty der von Altdorff weid genossen sind und ir
- 25) zwing und benn zuo den von Altdorff gehoren; item es ist och recht und altharkomen ze Altdorff, das keiner nie vichs sol han, denn als vil er gewinttren mag²⁰ uff sinen zins guttern oder uff den sinen; item es ist och altharkomen,
- 26) wenn einer zucht in das dorff ze Altdorff, we nie uber nacht ist in dem dorff, der hât als vil recht als ein andrer in dem dorff; item es ist och altharkomen ze Altdorff, welicher nuw wisen machet, der mag si inzúnen; item es ist
- 27) och recht ze Altdorff, was wisen ligend usserthalb dem steg by der Luggnow uff Barmatten, das sol hówen im *Gúllineg* und by dem brugglin hinuß weiter und was innerthalb litt, das sol mit dem ho____ch Hermans
- 28) *bach* uß faren; und wan uns alle vorgeschribnen artickel und stuck und och ir bitte *b__* und zimlich²¹ sin bedunckeitt und wir darinn kei beßerung jemens vindent, so bestätten *wir ____ die* alle und
- 29) *jeglichs* besunder und gebent inen des unser brieff zuo einem ewigen angedechtniß und ____ mit unser statt anbringen dem secret versigel²², der geben ist uff des heiligen crutzes abent im meyen so man
- 30) zelt von Cristi, unser lieben herren, gebürt vierzechenhundert sibentzig und im vierden jar.

¹⁵ 'ehspann' kann heissen Ehespann, Ehestreit; hier aber vielleicht eher Aspen=Zitterpappel

¹⁶ allgemein gültig.

¹⁷ a) räumlich: weiter, worwärts; b) zeitlich: weiter(hin), künftig; c) quantitativ: in höherm Masse, mehr. Hier: c).

¹⁸ Bursame, Pürsami: Gesammtheit der Bauern, Bauernschaft; Gesammtheit der grundbesitzenden Bauern eines Dorfes im Gegensatz zu den Eingesessenen, Tagelöhnern...

¹⁹ Schuhe. Gleiche Masseinheit wie Fuss?

²⁰ Jeder darf nur so viel Vieh haben, wie er überwintern kann.

²¹ ziemlich: schicklich, gebürend, angemessen.

²² Secret Siegel = Geheimsiegel. (Wikipedia, Siegel: "Sekretsiegel, auch Geheimsiegel, wurde im Mittelalter als zweites Siegel zur Kontrolle und als nochmalige Echtheitsbestätigung auf die Rückseite des Hauptsiegels oder auch „Großen Siegels“ geprägt. Ursprünglich waren nur mit einem Sekretsiegel versehene Urkunden nicht rechtswirksam. Im Spätmittelalter fanden die Sekretsiegel dann aber akzeptierte Verwendung bei Beurkundungen alltäglicher und relativ unwichtiger Amtsgeschäfte und gingen somit im „Kleinen Siegel“ auf."